



OPEL-ZOO

Georg von Opel - Freigehege für Tierforschung
Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts

PRESSEMITTEILUNG

vom 05. Mai 2011

Nachwuchs bei den Europäischen Wildkatzen im Opel-Zoo Jungtiere verlassen die Wurfbox

Wildkatzen gehören zu den bedrohten Arten, die in weiten Teilen Europas nicht mehr vorkommen. Im Opel-Zoo werden sie seit dem Jahr 2005 gepflegt und haben seitdem regelmäßig Nachwuchs, der im Bayerischen Wald oder im Spessart ausgewildert wird.

Dieses Jahr sind es vier Jungtiere, die am 02.04.2011 nach einer Tragzeit von 62 bis 68 Tagen geboren wurden. Katzenmutter ‚Cleo‘ kümmert sich seitdem liebevoll um ihren Nachwuchs und hat dabei mehr als genug zu tun. Die Jungtiere kommen taub und blind zur Welt und sind in der Anfangszeit völlig hilflos. In der sicheren Wurfhöhle müssen sie gesäugt, gesäubert und gewärmt werden. In dieser Phase sind die Tiere sehr störanfällig und selbst die vertrauten Tierpfleger betreten nur zu den nötigsten Arbeiten das Gehege. Die Besucher konnten trotzdem einen Blick in die Wochenstube tun, da in den Wurfboxen Kameras installiert wurden und die Katze live bei der Aufzucht ihrer Jungen beobachtet werden kann.

Diese Zeit ist nun vorbei. Die Jungtiere sind inzwischen über 4 Wochen alt und soweit heran gewachsen, dass sie die sichere Wurfhöhle für das erste Mal verlassen. Es ist jedes Jahr aufs Neue ein Genuss, wenn sie die ersten tapsigen Schritte im Außengehege machen und mit ihren noch blauen Augen die Welt erkunden. Immer beaufsichtigt von Ihrer Mutter machen sie die ersten Kletterversuche, spielen und üben sich im Fangen von Insekten. Je nach Witterung werden die Jungen immer öfter und länger draußen zu sehen sein. Im Herbst dann, wenn sie auch in freier Natur die Familie verlassen würden, können auch sie hoffentlich wieder einem Auswilderungsprojekt zur Verfügung gestellt werden und die Wildpopulationen stärken.

Der Opel-Zoo in Kronberg hat täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet und die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit im Gelände bleiben.